Bundesamt für Naturschutz

Aktuelle Entwicklungen des Grünlands in Deutschland – Zustand, Trends und Herausforderungen

Dr. Anja Schmitz BfN, FG II2.5

Online-Fachreihe 2026 Agrarbündnis:
Zukunft Grünland – Leistungen, Potenziale und Perspektiven
Grünland und Weidehaltung im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Biodiversität, Klimaschutz und Agrarpolitik 9.9.2026







Fotos: Schmitz



www.bfn.de

Leseempfehlung

Taube 2026:

Forderung nach Transformation der Milchproduktion: Fokussierung auf das Grünland – Reduzierung Nahrungskonkurrenz und Stärkung Ökosystemleistungen



Status-quo: Fläche

4,7 Mio. ha,
28,5 % der Agrarfläche (**Destatis**, 2025)
(im engeren agrarstatistischen Sinne)

Quantitativer Verlust:
Rückgang Grünlandfläche in Deutschland 1991 bis 2016 um **12** % (UBA, 2018)



Nutzungsänderung

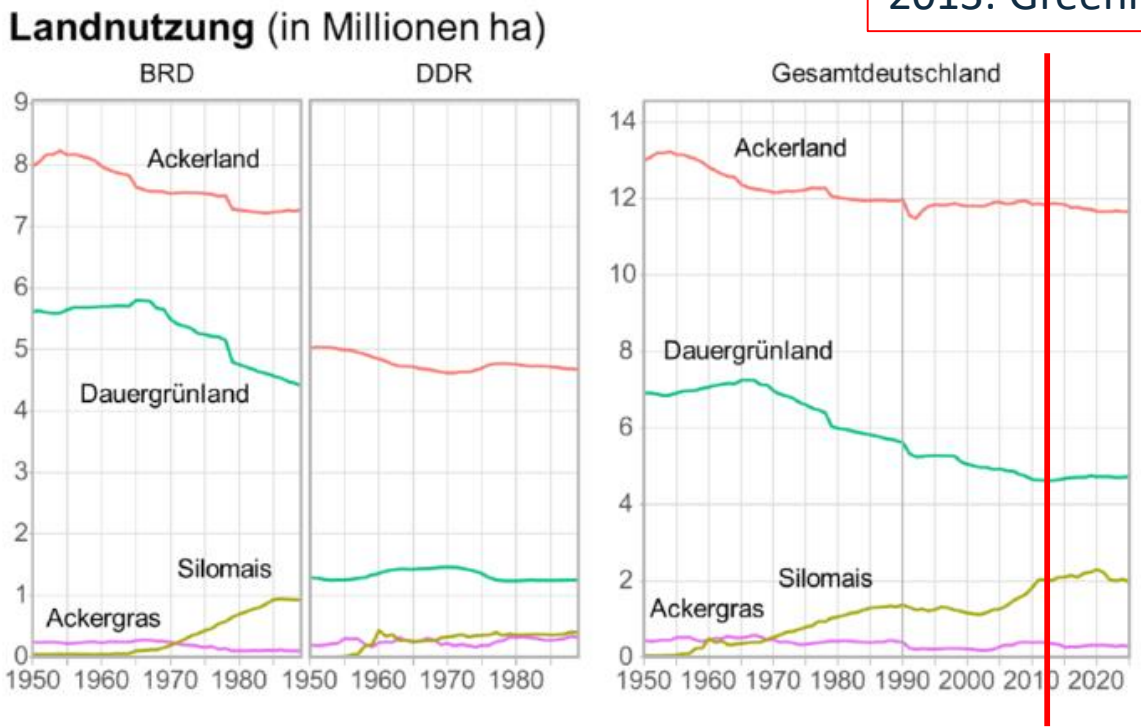




Nutzungsaufgabe

Status-quo: Fläche

2013: Greening



Darstellung 1: Entwicklung der Dauergrünlandflächen in Deutschland seit 1950 BRD/DDR und Gesamtdeutschland (Destatis, 2025).

Bilanzieller Erhalt

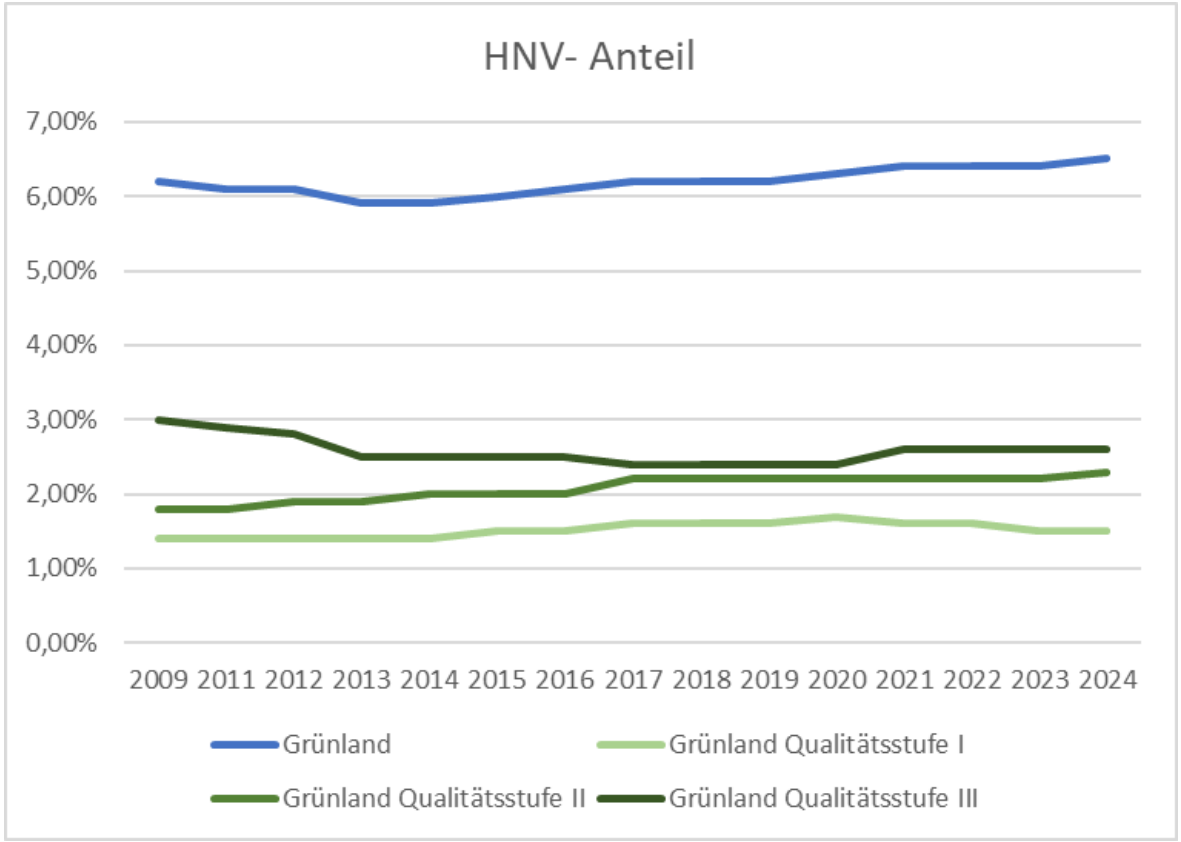
Taube, 2026

Status-quo: Qualität – HNV Monitoring

HNV- Grünland

Anteil der Landwirtschaftsfläche mit hohem Naturwert an der gesamten Agrarlandschaftsfläche.

HNV I - äußerst hoher Naturwert
HNV II - sehr hoher Naturwert
HNV III - mäßig hoher Naturwert



BfN, 2025

Status-quo: Qualität – FFH Grünland

332.000 ha FFH- Grünland**-LRTs:** **63.000 - 75.000 ha** befinden sich in nicht gutem Zustand

BfN, FFH Bericht 2025

Atlantische Region

LRT Code	Status	prioritär	Name	Verbreitungs-gebiet	Fläche	spez. Strukturen u. Funktionen	Zukunfts-aussichten	Erhaltungs-zustand	Gesamttrend
Grünland									
2330	PRE		Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen	U2	U2	U1	U2	U2	sich verschlechternd
6110	PRE	*	Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen	FV	FV	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6120	PRE	*	Subkontinentale basenreiche Sandrasen	FV	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6130	PRE		Schwermetallrasen	FV	U1	FV	U1	U1	sich verbessernd
6210	PRE		Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (* or-chideenreiche Bestände)	FV	U1	U2	U2	U2	stabil
6230	PRE	*	Artenreiche Borstgrasrasen	U2	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6240	PRE	*	Steppenrasen	FV	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
6410	PRE		Pfeifengraswiesen	U1	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6430	PRE		Feuchte Hochstaudenfluren	U1	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6440	PRE		Brenndolden-Auenwiesen	FV	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6510	PRE		Magere Flachland-Mähwiesen	U1	U2	U2	U2	U2	sich verbessernd
Moore, Sümpfe und Quellen									

Kontinentale Region

Grünland									
2330	PRE		Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen	U1	U2	U1	U2	U2	sich verschlechternd
6110	PRE	*	Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen	U1	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
6120	PRE	*	Subkontinentale basenreiche Sandrasen	U1	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6130	PRE		Schwermetallrasen	FV	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
6150	PRE		Boreo-alpines Grasland auf Silikatböden	FV	FV	FV	FV	FV	stabil
6210	PRE		Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (* or-chideenreiche Bestände)	U1	U1	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6230	PRE	*	Artenreiche Borstgrasrasen	U1	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
6240	PRE	*	Steppenrasen	U2	U2	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6410	PRE		Pfeifengraswiesen	U1	U2	U1	U2	U2	sich verschlechternd
6430	PRE		Feuchte Hochstaudenfluren	FV	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
6440	PRE		Brenndolden-Auenwiesen	U1	U1	U2	U2	U2	sich verschlechternd
6510	PRE		Magere Flachland-Mähwiesen	FV	U1	U2	U2	U2	sich verbessernd
6520	PRE		Berg-Mähwiesen	U1	U2	U1	U2	U2	sich verschlechternd

Grünland in der Wiederherstellungsverordnung W-VO

(EU) 2024/1991
(EU) 2022/869

Artikel 4 -> einziges flächenwirksames Element (Grünland)

LRT GRUPPE 2: Grünland und sonstige Weidelebensräume.

Zustandsverbesserung:

Art. 4(1) a) bis 2030 auf 30 % der Gesamtfläche aller FFH-LRT, die sich in keinem guten Zustand befindet, **Maßnahmen zur Verbesserung** des Zustands ergriffen.

Art. 4(1) b) bis 2040 Maßnahmen auf 60 % der Flächen in nicht guten Zustand für jede LRT-Gruppe ergriffen, **bis 2050 auf 90 %** dieser Fläche jeder LRT-Gruppe

~ 1% DGL

Neuetablierung

Art. 4(4) bis 2030 auf 30% der zur Erreichung der günstigen Gesamtfläche zusätzlich notwendigen Fläche jeder LRT-Gruppe Maßnahmen zur Neuetablierung ergriffen. **Bis 2040 auf 60% und bis 2050 auf 100% dieser Fläche**.

-> **ca. 8.000 - 19.000 ha bis 2030**

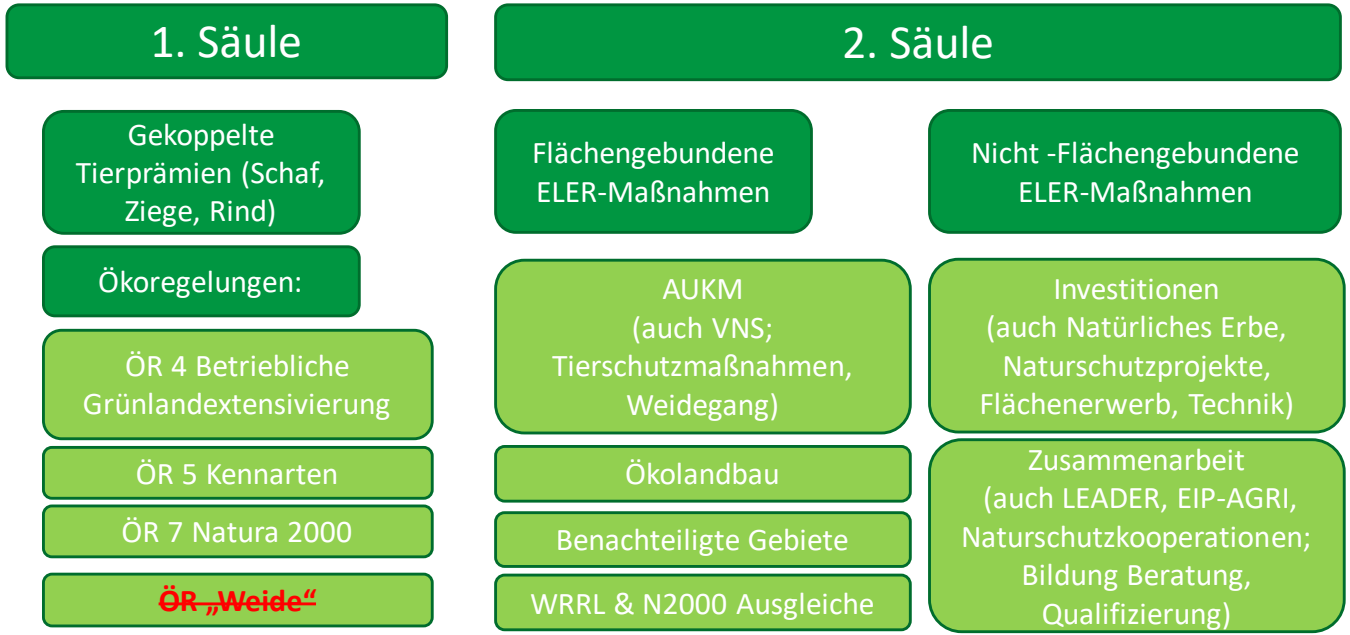
-> **ca. 22.000 - 44.000 ha bis 2050**

<1% DGL

Status quo: Instrumente Grünlandförderung

Zwischenbilanz 2023: durchaus positiv:

- Charakter und Verständnis der GAP ändert sich. Vom Agrarinstrument zu Instrument für die Umweltziele der Agrarpolitik
- Agrarumweltförderung- Werkzeugkasten mit ~ 100 Förderungen



Budget: https://www.dvs-gap-netzwerk.de/foerderung/gemeinsame-agrarpolitik-der-eu-2023-2027/die-gap-2023-2027/

Instrumente Grünlandförderung: Status quo

Was hängt (noch) daran?

Nationale wie internationale Ziele, Strategien und Verpflichtungen bauen auf **bestehendes Instrumentarium**:

- DGL-Schutz in Normallandschaft weitgehend über Förderrecht
- Natura 2000/FFH
- Maßnahmen zur Umsetzung der WV-O im Grünland: Artikel 4, 10 und 11 (Indikatoren: Bestäuber, Feldvögel, ggf. Schmetterlinge)
- Klimaschutzprogramm 2026 setzt auf Grünlandschutz (im LULUCF)

Werkzeugkasten mit
~ 100 Förderungen



Perspektiven – zwei Welten.



Konsens:
Relevanz Grünland für Klima- und Biodiversitätsschutz

Instrumentenkasten

Nationale Biodiversitätsstrategie, Klimaschutzstrategie, Koalitionsvertrag 2025 (…)

Und doch reicht es eigentlich noch nicht …?

Foto: Sandra Mann

Perspektiven – zwei Welten.



Roll-Back:

Omnibus-III (2025) -> Stichtagsregelung 1.1.2026

Legislativvorschläge GAP 2028-2034 (2025)

GAP nach 2027 – Legislativvorschläge

(Juli 2025)

Rechtstexte:
Vorschlag zum NRPP: SWD(2025) 565
Vorschlag zur GAP: COM(2025) 560

MFR 2028–2034 sieht eine **grundlegende Reform der GAP** vor:

- Integration Agrarpolitik in den NRP-Fonds („Nationale-regionale-Partnerschaften“)
- Zwei-Säulen-Struktur entfällt.
- Die Mitgliedsstaaten (MS) erhalten **mehr Flexibilität in der Ausgestaltung (Renationalisierung).**
- Aufweichung der **Konditionalität**, MS können Umweltzahlungen schon für die Einhaltung von Mindeststandards gewähren.

Aufweichung des Grünlandschutz im Förderrecht :

GAP Legislativvorschläge Juli 2025:

1. Keine **Definition** von (Dauer-)grünland

Rechtstexte:
Vorschlag zum NRPP: SWD(2025) 565
Vorschlag zur GAP: COM(2025) 560

2. ~~**GLÖZ 1**~~ **-> Artikel 3 „Verantwortungsvolle Betriebsführung“,** (4) „**MS** legen gemäß Anhang 1 Teil C **auf nationaler und regionaler Ebene Schutzmaßnahmen** fest, (…) die einzuhalten sind um folgende Ziele zu erreichen: (a) Schutz kohlenstoffreicher Böden, Landschaftselemente und Dauergrünland auf landwirtschaftlichen Flächen“

!!! DGL Schutz ist **nicht mit qualitativen** Zielen hinterlegt – liegt im Ermessen der MS

Allgemeine Ziele gemäß Artikel 3 Absatz 4	**Spezifische Ziele der Schutzpraktiken**
a) Schutz von kohlenstoffreichen Böden, Landschaftselementen und Dauergrünland auf landwirtschaftlichen Flächen	Schutz kohlenstoffreicher Böden einschließlich des Schutzes von Feuchtgebieten, Torfflächen und Landschaftselementen
	Schutz von umweltsensiblem Dauergrünland auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura-2000-Gebieten

MFR und GAP nach 2027

Rechtstexte:
Vorschlag zum NRPP: SWD(2025) 565
Vorschlag zur GAP: COM(2025) 560

Gesamtbudget Nationaler Plan (NRPP oder NRP)

68,4 Mrd €

33,1 Mrd €
Budget sicher für Landwirtschaft

„Agrar-ringfencing“

Zukünftige Direktzahlungen: DABIS
Gekoppelte Zahlungen
Kleinerzeugerförderung

AUKM zukünftig AUKA
Benachteiligte und N2000-Gebiete
Risikomanagement
Junglandwirte/Existenzgründer
Agrar-Investitionen
Betriebshilfsdienste

„Haifischbecken“ – „disponibel“: **26,9 Mrd. €**

- Naturschutzinvestitionen
- LEADER
- AKIS/EIP
- Beratung



Aber auch: Regionale Entwicklung , Sozialfonds, Schulmilch, Marktordnung, Innere u. Äußere Sicherheit …

10% für Rural Target – Ländliche Entwicklung

MFR und GAP nach 2027

Rechtstexte:
Vorschlag zum NRPP: SWD(2025) 565
Vorschlag zur GAP: COM(2025) 560

Gesamtbudget Nationaler Plan (NRPP oder NRP)

68,4 Mrd €

33,1 Mrd €
Budget sicher für Landwirtschaft

„Agrar-ringfencing“

Kein Mindestbudget
für Agrarumweltmaßnahmen im „Ringfencing“ mehr vorgesehen (zuletzt 35%)

AUKM zukünftig AUKA
Benachteiligte und N2000-Gebiete
Risikomanagement
Junglandwirte/Existenzgründer
Agrar-Investitionen
Betriebshilfsdienste

„Haifischbecken“ – „disponibel“: **26,9 Mrd. €**

- Naturschutzinvestitionen
- LEADER
- AKIS/EIP
- Beratung



Aber auch: Regionale Entwicklung , Sozialfonds, Schulmilch, Marktordnung, Innere u. Äußere Sicherheit …

10% für Rural Target – Ländliche Entwicklung

MFR und GAP nach 2027

Rechtstexte:
Vorschlag zum NRPP: SWD(2025) 565
Vorschlag zur GAP: COM(2025) 560

Gesamtbudget Nationaler Plan (NRPP oder NRP)

68,4 Mrd €

33,1 Mrd €

„Agrar-ringfencing“

EU-Beitrag **100%**

Zukünftige Direktzahlungen: DABIS
Gekoppelte Zahlungen
Kleinerzeugerförderung

EU-Beitrag **70%**

AUKM zukünftig AUKA
Benachteiligte und N2000-Gebiete
Risikomanagement
Junglandwirte/Existenzgründer
Agrar-Investitionen
Betriebshilfsdienste

„Haifischbecken“ – „disponibel“: **26,9 Mrd. €**

- Naturschutzinvestitionen
- LEADER
- AKIS/EIP
- Beratung



Aber auch: Regionale Entwicklung , Sozialfonds, Schulmilch, Marktordnung, Innere u. Äußere Sicherheit …

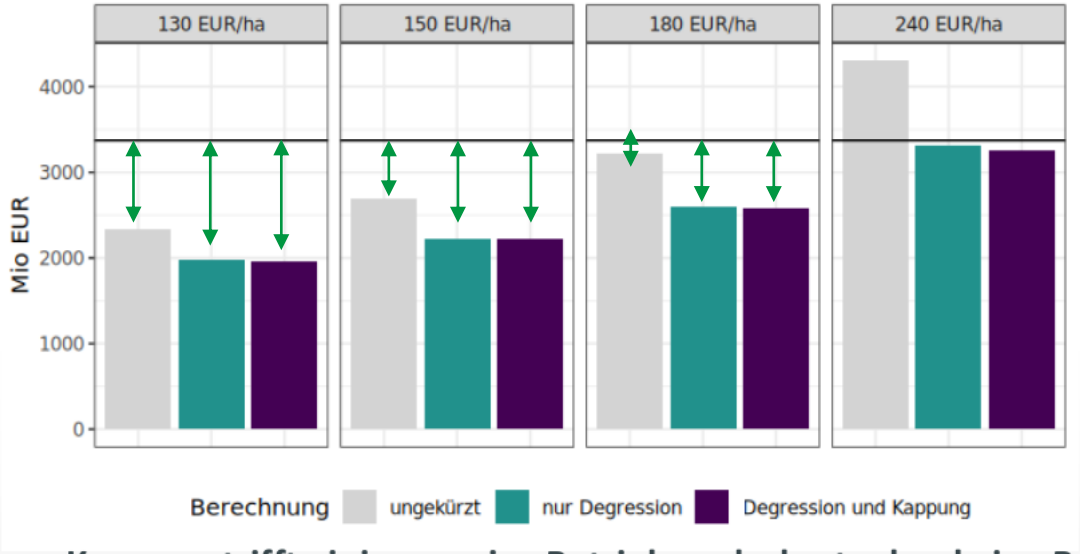
EU-Beitrag **40%**

10% für Rural Target – Ländliche Entwicklung

Budgetrelevanz Direktzahlungen

Kein Mindestbudget Agrarumweltmaßnahmen im „Ringfencing:
Budget für Umweltleistungen -> „Rest“ nach Direktzahlungen





???

Umsetzung Kappung - Degression

Kappung trifft einige wenige Betriebe sehr hart; aber keine Budgetrelevanz

Darstellung: Böhner TI, 2025
Daten: Transparenzdatenbank BLE 2024, https://www.agrarzahlungen.de/agrarfonds/bs

Stellschrauben und Baustellen in den Legislativvorschlägen

Es wird maßgeblich auf die nationale Ausgestaltung ankommen.
- > Neujustierung als Chance für das Grünland?

1. Förderrechtlicher Schutz von DGL

2. DGL - Definition

3. DABIS
(§ 6 GAP-Vorschlag):
Kappung und Degression

Möglich erscheint erhöhte Prämie für Dauergrünland oder für tierhaltende Gemischtbetriebe oder Betriebe in Grünlandregionen/ Benachteiligten Gebieten.

4. Gekoppelte Zahlungen Zahlungen
(§11 GAP-Vorschlag):

Fortsetzung der umweltorientierten Prämiengestaltung erscheint gut denkbar. Förderung Flächengenbundener Tierhaltung!

5. Agrarumweltaktionen AUKA:

(§ 10.1a. GAP-Vorschlag):

weiterhin das zentrale Umweltinstrument, Länderausgestaltung.

6. Umstellungspläne
(§10.1b GAP-Vorschlag):

NEU – betriebliche Pläne für mehr Nachhaltigkeit und Resilienz.

7. Benachteiligte und N2000-Gebiete

(§8, §9 GAP-Vorschlag**)**:

Chance auf zusätzliche Flächenzahlungen.

8. Biodiversitätsberatung:

Im Haifischbecken mit 40% EU-Förderung???

9. Investive Maßnahmen.

Im Haifischbecken mit 40% EU-Förderung???

Workshop: GAP und Grünlanddefinition

Definition Grünland und landwirtschaftliche Tätigkeit, förderfähige Fläche (§6.7)

Seit 2023 Erstmals Direktzahlungen für strukturreicheres Grünland möglich

Aber: Unterschiedliche Handhabe in den Bundesländern

Ermittlung der förderfähigen DGL-Fläche für die Antragsstellung in Thüringen

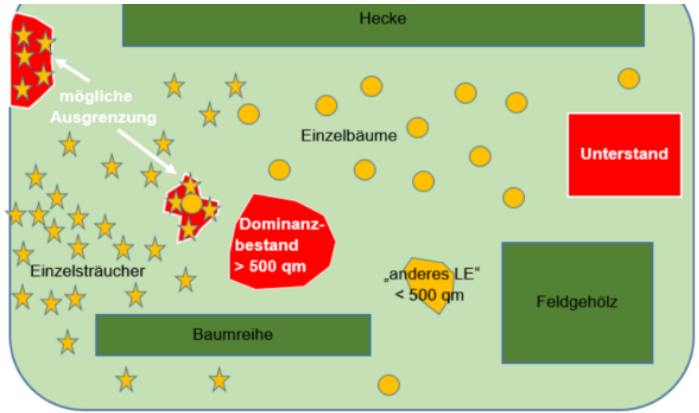


Abbildung 2: Schematische Darstellung zur Festlegung einer landwirtschaftlichen Parzelle.

Quelle: „Förderfähigkeit von Flächen. Ausgabe 2025. Freistaat Thüringen, 2025

Positivbeispiele:

Niedersachsen und Schleswig-Holstein:
Nutzungscode 493 „Naturschutzgrünland“

Vereinfachung der Definition förderfähigen Dauergrünlands

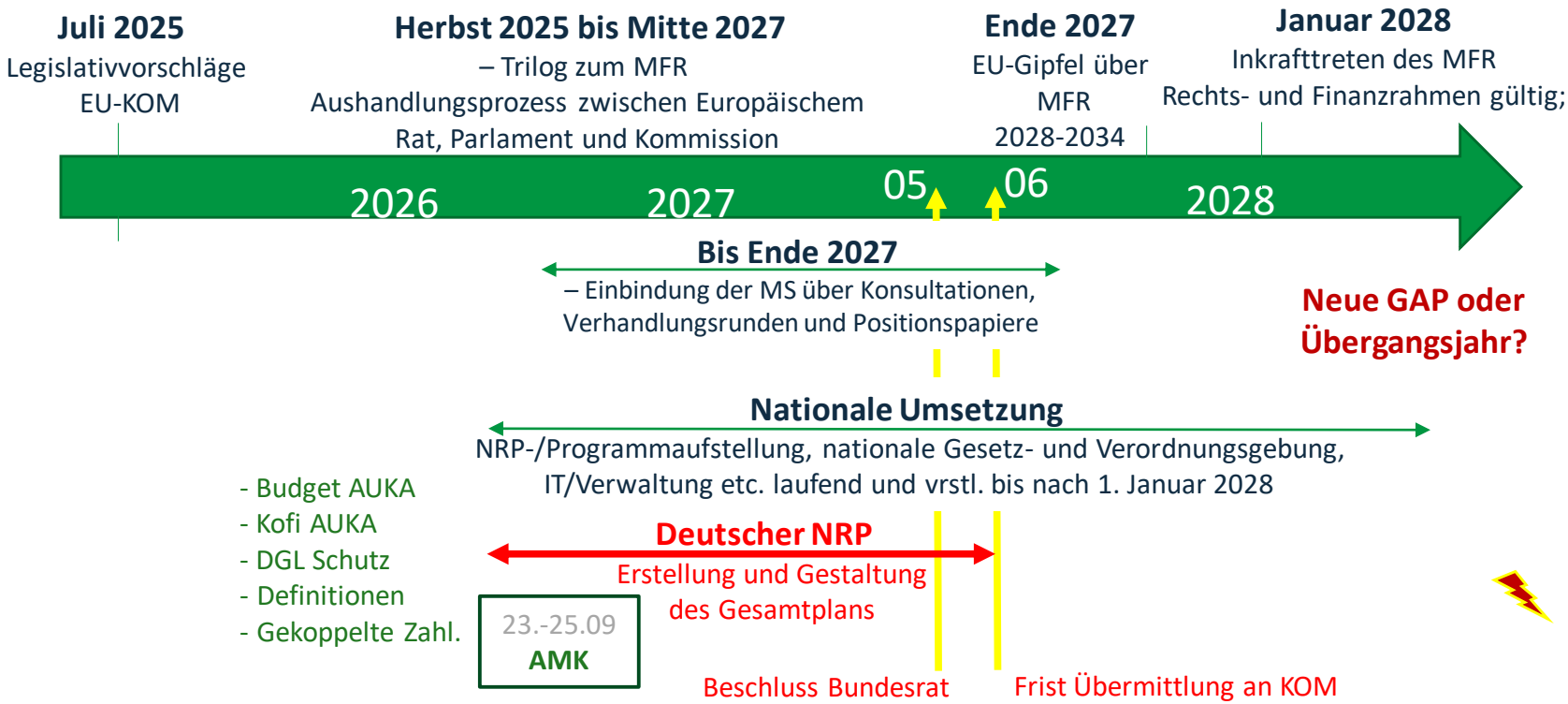
-> weniger Bürokratie

-> mehr Sicherheit bei Antragsstellung und Prüfung

Vorschlag der „AG Grünlanddefinition

https://www.dvl.org/aktuelles/nachrichtendetails/weidetierhaltung-zukunftsfaehig-machen-verbaende-fordern-anpassung-der-gap-ab-2028

Nationale Ausgestaltung



Leseempfehlung

Fachaustausch Weidetierhaltung 2026
BfN und DVS

Positionspapier
Verbändeplattform Grünland
(175 Verbände gezeichnet!)
https://gruenlandverband.de/wp-content/uploads/2026/09/Position-Weidetierhaltung-175-Verbaende.pdf

Verbändepapier des DVL
und Vorschlag der „AG
Grünlanddefinition:
Abrufbar hier:
https://www.dvl.org/aktuelles/nachrichtendetails/weidetierhaltung-zukunftsfaehig-machen-verbaende-fordern-anpassung-der-gap-ab-2028



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen bitte fragen.



Backup

Status-quo: Fläche ..(und Qualität)

Verlust der weidetierhaltenden Betriebe

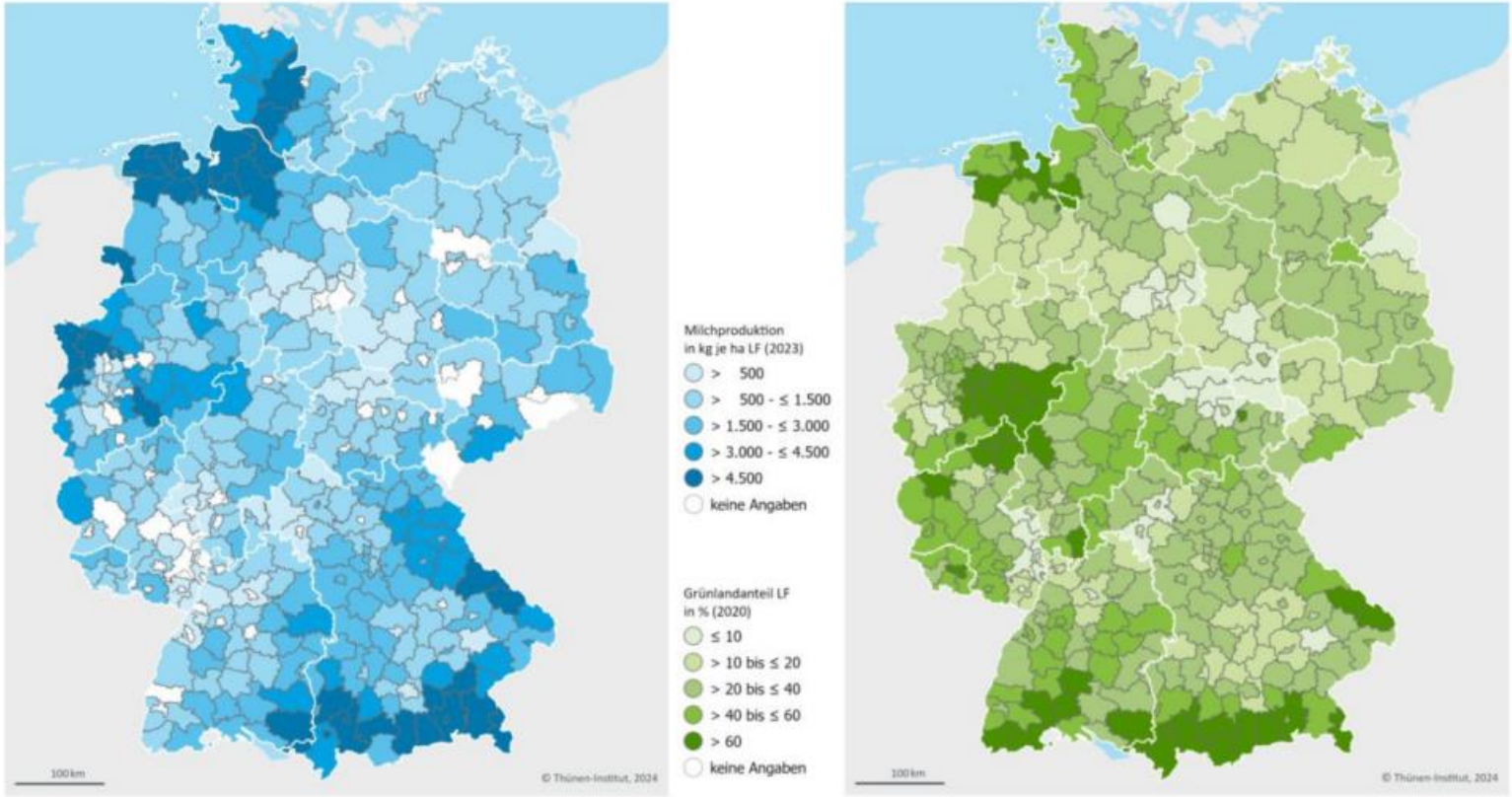
= Verlust beweideter artenreicher, strukturreicher Grünländer

- Geringe Wertschöpfung, Fehlende Strukturen
- Generationenwechsel – Wissen und Können des Berufsstandes geht ohne Nachfolgegeneration verloren.

- Mulchen ersetzt Beweidung nicht.
- Naturschutz ist auf Weidetierhaltende Betriebe angewiesen.



Abbildungen 7 und 8: Regionale Verteilung der Milchproduktion 2023 und Grünlandanteil 2020



Tergast et al., 2025

Anm.: Die Daten für das Jahr 2024 standen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht zur Verfügung.

Quelle: BLE, 2024; Thünen Agraratlas, 2022; eigene Darstellung und Berechnungen.

Aufweichung des Grünlandschutz im Förderrecht (1):

Omnibus III-Paket 2025 (Anpassung laufende Förderperiode)
(Vorlage Mai, Trilog November, EU Gesetz Dezember) möglich ist:

EU-seits möglich: Anhang III der Verordnung EU 2021/2115:
Zulässiger Grünlandumbruch wird von 5 auf 10 Prozent der Dauergrünlandfläche des Mitgliedstaates erhöht (Referenzjahr 2018)**.**

In D nicht umgesetzt.

Umsetzung in D (12.8. 2026)

GLÖZ 1: Änderung Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 1 c

- **Stichtagsregelung:** Jede Fläche mit Ackerstatus am 1. Januar 2026 behält diesen auch bei langjähriger Nutzung zur Erzeugung von Gras oder Grünfutter (> 5 Jahre).
- ? Statistische DGL- Fläche
- ? Anwendung DGL- Förderinstrumente auf Ackerflächen

Art. 4 im Kontext

FFH-Bericht 2025

- 13 Grünland-LRTs, Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) 65% der LRT-Fläche
- Art. 4(1): ca. 63.000 - 75.000 ha der Grünland-Lebensraumtypen (LRT 6510 + LRT 6520) befinden sich in nicht gutem Zustand

~ 1 % der Fläche des Dauergrünlands

- Art. 4(4): Günstige Gesamtfläche für Grünland-LRT liegt bei ca. 354.000 - 375.000 ha

➢ Neu zu etablierende Fläche = Differenz zwischen „aktueller Fläche“ und „günstiger Gesamtfläche“

➢ Bis 2050 neu zu etablierender Fläche (100 %): ca. 22.000 - 44.000 ha

➢ Bis 2030 neu zu etablierender Fläche (30 %): ca. 8.000 - 19.000 ha

!!! Es gibt keine LRT-spezifischen Ziele. Rechnung soll nur Dimensionen verdeutlichen !!!

EuGH Urteil November 2024

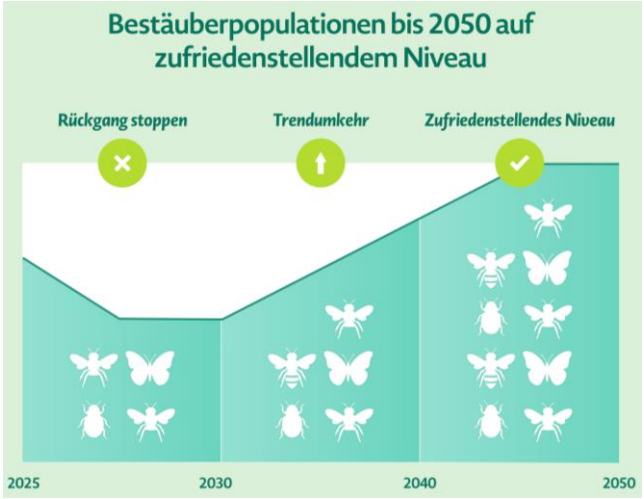
- Verstoß der BRD gegen Verpflichtungen aus Art. 6 Abs. 2 der FFH-Richtlinie:

➢ Verschlechterung der durch das Natura-2000-Netz geschützten Lebensraumtypen 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) und 6520 (Berg-Mähwiesen)

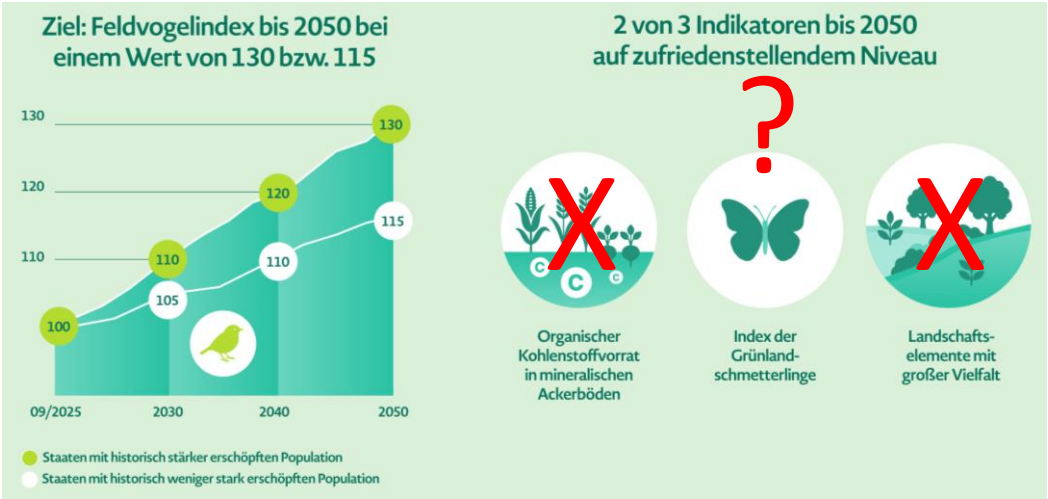
Foto: A. Schmitz

Grünland in der WV-O

Artikel 10: Bestäuber



Artikel 11: Landwirtschaftliche Ökosysteme



- Maßnahmen orientieren sich an GAP und GAK
- Erhalt des Status Quo oder Verbesserung? -> zielgerichtetere, qualifizierte Maßnahmen erforderlich

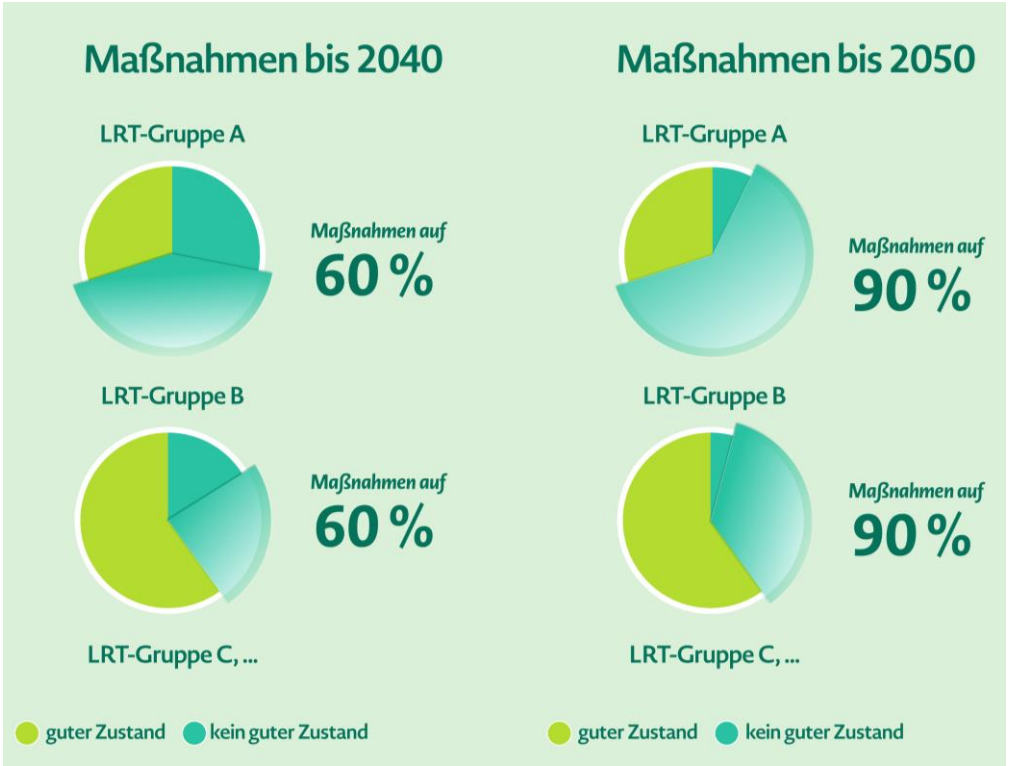
Zeitschiene für W-VO und NWP



Art. 4: FFH-Lebensraumtypen

Art. 4(1) b): Bis **2040** müssen Maßnahmen auf **60 %** der Flächen in nicht gutem Zustand **für jede LRT-Gruppe**, und bis **2050** auf **90 %** dieser Fläche **jeder LRT-Gruppe** ergriffen werden.

- Es liegt im **Ermessen der Mitglied-staaten**, bei welchen LRT und LRT-Flächen der Zustand **mit welchen Maßnahmen** verbessert werden soll.
- Die Anknüpfung an **LRT-Gruppe statt an LRT** bedeutet: **für manche LRT müssen keine bzw. weniger Wiederherstellungsmaßnahmen** ergriffen werden, solange das Gesamt-ziel für die LRT-Gruppe erreicht wird.



aktuelle Förderperiode

Erste Säule

EU-Budget: **291,1 Mrd. €**

100% EU-Mittel

- Einkommensstützung für landwirtschaftliche Betriebe
- Ökoregelungen
- Umverteilungsprämien für kleine Betriebe
- Prämien für Junglandwirte
- Weidetierprämien
- Sektorbezogene Förderung

Zuständigkeit

Bund

Zweite Säule

95,6 Mrd. €

EU-Mittel mit **20%** Kofinanzierung MS

- Mehrjährige AUKM
- Investitionen in Betriebe und Infrastrukturen
- Ökolandbau
- Existenzgründung im ländlichen Raum
- Wissenstransfer
- Regional und Dorfentwicklung LEADER

Bundesländer

kommende Förderperiode

GAP- Interventionen „Ringfencing“

295,7 Mrd. €

100% EU-Mittel

- degressive flächenbezogene Einkommensstützung
- gekoppelte Einkommensstützung
- Unterstützung für Kleinerzeuger

Mind. 30% Kofinanzierung durch MS

- Zahlungen für naturbedingte und andere flächenbezogene Einschränkungen
- Unterstützung für Nachteile aufgrund bestimmter verbindlicher Anforderungen (z.B. FFH-Gebiete)
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- Risikomanagementinstrumente
- Investitionen von Landwirten und Waldbesitzern
- Prämien für Junglandwirte
- landwirtschaftliche Entlastungsdienste
- Sektorbezogene Förderung

Zuständigkeit ist noch zu klären!!